

wandelt in lauter beständig / köstlich vnd
roht ophirisch Gold.

Den Weg aber / wie die projectio
geschehen soll / lehret Avicenna also / da
er spricht: Quare vobis secretum ma-
gnum tradam, commiscenda est u-
na pars, cum mille partibus corporis
vicinioris, & hoc totum claude in u-
no vase firmiter & apertum ponendum
est illud in furnum fusionis per tres
dies, donec inseparabiliter fuit totum
conjunctum, vnd diß heist man das
Werck von dreien Tagen / von welche
der Philophus redet / daß in dieser Wir-
ckung widerumb repetirt werden alle
colores, so im ganzẽ Werck die ganze
Zeit vber erschienen seyn / doch fürnem-
lichen erscheinet den ersten Tag die
Schwärz / den andern Tag die voll-
komene Weisse / den dritten Tag aber
die blutrote / fewrige / brennende vnd
leuchtende Farbe / vnd nach diesem ist
vollendet das ganze Werck / von An-
fange bis zu Ende / des weissen vnd ro-
ten Steins / bis zu der Auffwerffung
vnd Verwandlung der imperfecten

Projectio.

Opus tri-
dierum.

Colores
projectio-
nis.

klärung

am, sed magis
& quodlibet a
conservatione

at gleichwol die
ie Metalla zu

hastu wol auß
et.

ß mans aber
man damit v

kommen alle Ph
nder vberlein /

wenn der Stei
nperfecten

n Fluß geworff
er Stein dur

ufft vnd Luge
t / gut / natür

us sagt / reiner
fan.

der rohe Stei
auff die imper

en / dieselben
wan